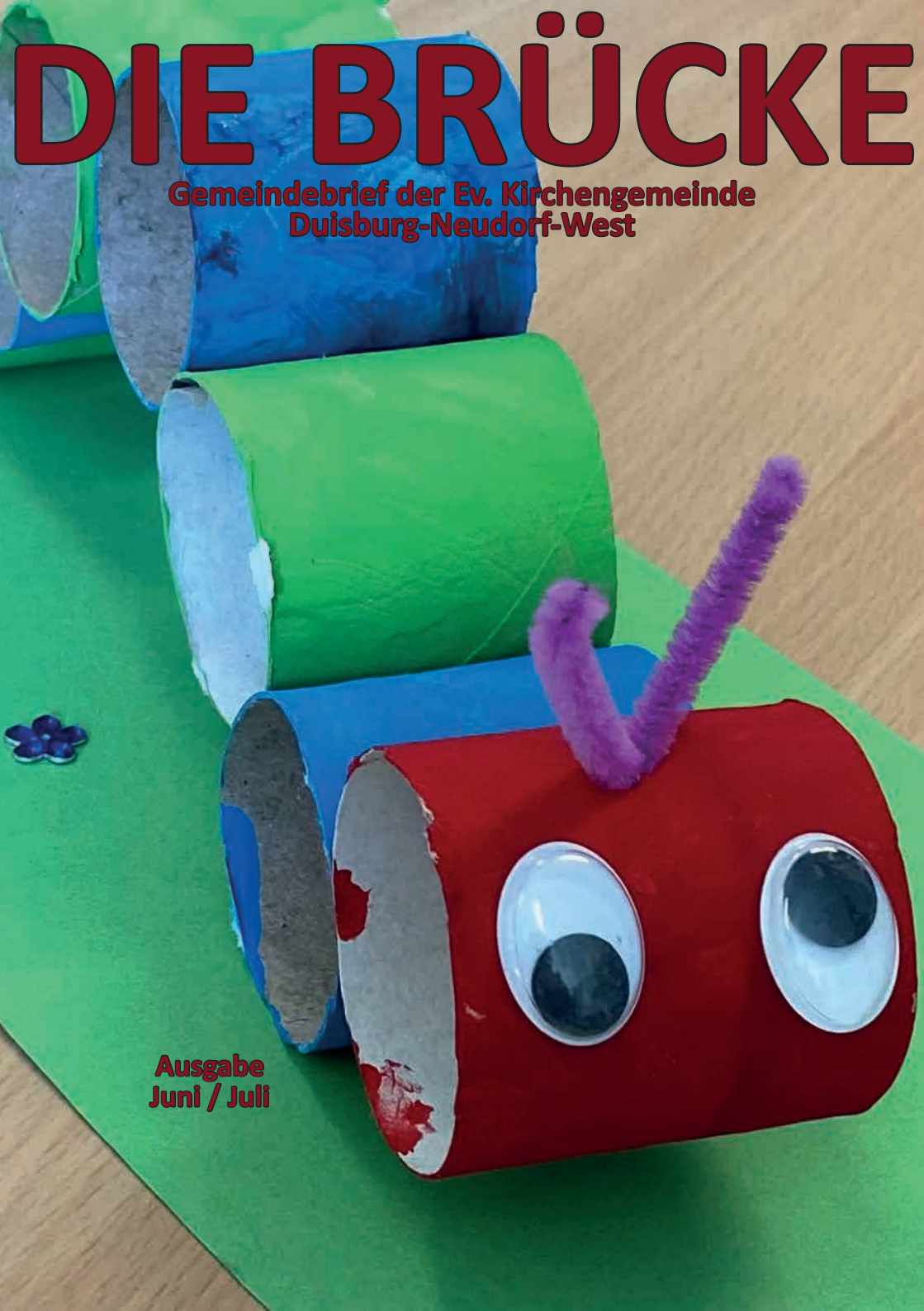
DIE BRÜCKE

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde
Duisburg-Neudorf-West



Ausgabe
Juni / Juli

INHALT

Gottesdienste, Fahrdienst	2	Jugendzentrum	10
Kurzpredigt der Konfis	3	Aus der Redaktion	12
Konfi-Freizeit 2022	4	Frühling im Kindergarten	13
Podest am Heiligen Brunnen	6	WoMo Aktion, Amtshandlungen	14
Weltladen	7	Glückwünsche	15
Kirchenmusik	8	Wir sind für Sie da	16

GOTTESDIENSTE

SO	05.06.	10:00 Uhr	Waldgottesdienst, Pfingstsonntag*	Hoffmann
MO	06.06.	11:00 Uhr	Innenhafengottesdienst, Pfingstmontag	Blank
SA	11.06.	18:00 Uhr	Wildstraße, Musikalische Abendandacht	Nies
SO	12.06.	09:30 Uhr	Pauluskirche	Hoffmann
		11:00 Uhr	Wildstraße	Hoffmann
SA	18.06.	10:30 Uhr	HEWAG-Stift, Karl-Lehr-Straße 159	Gertzen
SO	19.06.	09:30 Uhr	Pauluskirche	Hoffmann
		11:00 Uhr	Kirchwiese Christuskirche	Hoffmann
SO	26.06.	09:30 Uhr	Pauluskirche, Abendmahl	Krüger
		11:00 Uhr	Wildstraße, Konfirmation	Gertzen
SO	03.07.	10:00 Uhr	Waldgottesdienst*	Krüger
SO	10.07.	09:30 Uhr	Pauluskirche	Gertzen
		11:00 Uhr	Wildstraße	Gertzen
SA	16.07.	10:30 Uhr	HEWAG-Stift, Karl-Lehr-Straße 159	Hoffmann
		18:00 Uhr	Pauluskirche, Musikalische Abendandacht	Nies
SO	17.07.	09:30 Uhr	Pauluskirche	Gertzen
		11:00 Uhr	Kirchwiese Christuskirche	Gertzen
SO	24.07.	09:30 Uhr	Pauluskirche, Abendmahl	Krüger
		11:00 Uhr	Wildstraße, Abendmahl	Krüger
SO	31.07.	09:30 Uhr	Pauluskirche	Hoffmann
		11:00 Uhr	Kirchwiese Christuskirche	Hoffmann
			Verabschiedung Gertzen	Krüger
SO	07.08.	10:00 Uhr	Waldgottesdienst*	Muthmann
SO	14.08.	09:30 Uhr	Pauluskirche	Hoffmann
		11:00 Uhr	Wildstraße	Hoffmann

*Fahrdienst: 09:30 Uhr ab Gemeindehaus Gustav-Adolf-Straße

FAHRDIENST ZUM GOTTESDIENST

Seit Anfang Januar gibt es eine regelmäßige Mitfahrgelegenheit zu unseren gemeinsamen Gottesdiensten. Hierfür haben wir extra einen geräumigen VW Bus gemietet. (Vielen Dank nochmal an die Evangelische Kirchengemeinde in Moers-Scherpenberg) .

Um 10 Uhr 40 steht der Fahrdienst **vor unserem Gemeindehaus** zur Abfahrt bereit, wir bringen Sie zur Wildstr. und wieder zurück. Bitte nutzten Sie diesen Service!!!

Eine Anmeldung ist im Moment noch nicht notwendig!

Kurzpredigt von den Konfis der beiden Neudorfer Konfi-Gruppen zum 1. Kor 12

12Es ist wie beim menschlichen Körper: Er bildet eine Einheit und besteht doch aus vielen Körperteilen. Aber obwohl es viele Teile sind, ist es doch ein einziger Leib. So ist es auch mit Christus.13Denn als wir getauft wurden, sind wir durch den einen Geist, alle Teil eines einzigen Leibes geworden –
14Der menschliche Körper besteht ja nicht aus einem einzigen Teil, sondern aus vielen.
17Wenn der ganze Körper ein Auge wäre, wo bliebe dann das Gehör?
Wenn er ganz Gehör wäre,
wo bliebe der Geruchssinn?
18Nun hat Gott aber jedem einzelnen Körperteil seinen Platz am Körper zugewiesen, so wie er es wollte.
27Ihr seid nun der Leib von Christus!
Jeder Einzelne von euch ist ein Teil davon.

Unsere Gemeinschaft wurde an diesem Konfi-Wochenende gestärkt, da wir ständig zusammengearbeitet und uns gegenseitig geholfen haben. Ob bei den Workshops, beim Klettern oder beim Volleyballspielen, wir sind immer ein Team geblieben.
Das war unser Erlebnis von Gemeinschaft.
Gemeinschaft ist ein WIR.
Egal wer, egal wann,
Gemeinschaft ist ein WIR.

Wer als Gemeinschaft zusammenarbeitet, erreicht nicht nur Erfolge, sondern knüpft Kontakt mit anderen. Egal ob beim Klettern oder Volleyballspielen. Man lernt miteinander zu arbeiten.
Wie in der Bibel steht, besteht ein Körper aus vielen Einheiten. Viele Einheiten bilden einen Körper. Genauso, wie in der Gemeinschaft viele Menschen eine Gruppe bilden.

Wir haben Gemeinschaft erlebt, als wir Klettern waren und uns gegenseitig ermutig haben.
Es war ein tolles Gefühl unterstützt zu werden zum Beispiel, wenn jemand Angst hatte und einem Mut gemacht wurde. Wir haben uns geholfen und als

Team geholfen und die Hindernisse zusammen gemeistert. Wir waren zwar einzelne Personen, haben aber auch als großes Ganzes funktioniert. So wie der Apostel Paulus es im 1. Korinther, Kapitel 12 beschreibt. Außerdem war es schön beim Essen zusammenzusitzen und sich dabei mit anderen zu unterhalten, um sich so gegenseitig kennenzulernen.
Gemeinschaft ist ein WIR.
Egal wer, egal wann,
Gemeinschaft ist ein WIR.

Konfi-Freizeit 2022

Emma Tischbirek und M. Elisabeth Mengler

Am 29. April startete die Freizeit. Wir hatten uns alle am Bus versammelt und unser Gepäck verstaut.
Nach einer dreistündigen Fahrt kamen wir um ca. 18:30 Uhr pünktlich zum Abendessen an. Danach bezogen wir sowohl Zimmer als auch Betten, was teilweise gar nicht so einfach war.
Später am Abend gingen wir das erste Mal in den Gemeinschaftsraum, wo wir schon die ersten Spiele spielten, um uns alle besser kennenzulernen.
Um 22 Uhr waren wir in der kleinen Kapelle. Wir sangen die Lieder „Open the eyes of my heart Lord“ und „Come to the light“ und ich denke, jeder von uns hatte mindestens einen Ohrwurm.
Am nächsten Morgen wurden uns nach einem leckeren Frühstück Workshops angeboten: Tanzen, Jonglieren und Kerzen verzieren oder selber ziehen. Die meisten von uns nahmen nicht nur an einem, sondern an zwei der Workshops hintereinander teil. Viele zogen ihre eigenen Kerzen, welche teilweise sehr lustig aussahen.
Danach gab es erst mal Mittagessen. Als alles aufgegessen war, ging es los zum Klettern. Der Weg führte uns durch einen kleinen Wald und über große Wiesen, und schon auf dem Weg hatten wir Spaß. Als alle da waren, bekamen wir sowohl einen Klettergurt, als auch eine Sicherheitseinweisung. Wir lernten wie man sich einhakte und vieles mehr zur Sicherheit. Nachdem alle gezeigt hatten, dass sie zugehört hatten und wussten, wie es geht, ging es dem ersten Parcours an den Kragen. Es war sehr cool und hat echt viel Spaß gemacht. Die Parcours hatten lustige Namen wie Hasenjagd, Schlossallee oder Ritterrunde.

Der höchste Parcours war der Wipfelpfad mit 13,5 Metern Höhe. Um ihn Klettern zu dürfen, musste man den Helden-

sprung bezwingen. Der Heldensprung war eine Plattform, von der man ca. 4 Meter nach unten springen musste. Natürlich waren wir gesichert, aber eine Überwindung war es trotzdem. Viele sprangen den Heldensprung, aber nur fünf von uns kletterten den Wipfelpfad. Es war ein anstrengender Kletteraufstieg, viele Seilbahnen und als vorletztes Hindernis eine Slackline.

Als Abstieg folgte der Todessprung. Dass er so hieß, sagte man uns glücklicher Weise erst danach, denn sonst hätten wir uns vermutlich nicht getraut ihn zu springen. Es war der Heldensprung nur aus 13,5 Metern Höhe. Wir fünf waren sehr geschafft, aber auch sehr glücklich.

Zurück in unserer Herberge, gab es dann zum Glück Abendessen. Danach hatten wir erst mal Freizeit, in der wir in unsere Zimmer gehen oder weitere Kerzen ziehen konnten, viele von uns spielten auch Volleyball oder saßen einfach nur draußen im Hof.

Später Abends gab es dann ein Programm namens „Budenzauber“, organisiert und durchgeführt von den EMIs. Wir Konfis konnten uns im Gemeinschaftsräume Zuckerwatte und Popcorn holen, schätzen wie viele M&Ms in einer Dose waren (es waren übrigens genau 601 M&Ms, welche wir zusammen auf der Rückfahrt gegessen haben) oder Lose gewinnen, zum Beispiel mit Kniebeugen und Hampelmännern. Wenn man Glück hatte, gewann man Süßes. Draußen wurden über dem Lagerfeuer Stockbrot und Marshmallows gemacht. Im Anschluss gab es dann wieder einen kleinen Abendgottesdienst in der Kapelle.

Der nächste Tag war dann auch leider schon unser letzter Tag. Nach dem Frühstück hatten wir Zeit zu packen. Nach einigen Streits um Besen und Kehrblech, die wir brauchten um unsere Zimmer zu fegen, mussten wir uns von unseren Zimmern verabschieden. Unser Gepäck stellten wir in einen Flur, denn die Fahrt war noch nicht ganz vorbei.

Wir wurden in zwei Gruppen geteilt, meine Gruppe war zuerst im Gemeinschaftsraum. Wir überlegten, was Gemeinschaft ausmacht, die Ergebnisse wurden auf Zettel geschrieben und diese

wurden auf Holzblöcke geklebt, die wir mit einem besonderen Hilfsmittel übereinander stapeln mussten. Nach dieser Herausforderung wechselten die Gruppen und unsere ging nach draußen, wo unsere Gruppe ein Standbild zum Thema Vertrauen entwickelte. Die andere Gruppe hatte mehrere Standbilder zu verschiedenen Themen entwickelt.

Danach wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt, in denen wir Kurzpredigten zum Thema Gemeinschaft schreiben mussten.
Diese Predigten und die Standbilder wurden dann in unserem letzten Gottesdienst präsentiert.
Nach unserem letzten Mittagessen brachten wir unser Gepäck zum Bus und reservierten unsere Plätze.

Da der Busfahrer warten musste, bis er wieder fahren durfte, hatten wir noch ein wenig Freizeit.

Die Rückfahrt war sehr nett, da wir viele neue Kontakte geknüpft hatten und uns mit vielen neuen Freunden unterhalten konnten.

Auf dieser Freizeit gab es viele Erste Male, neue Freundschaften wurden geknüpft, schon bestehende gestärkt.
Wir fanden die Konfi-Fahrt ein wirklich schönes Erlebnis und wir glauben, viele würden uns zustimmen.
Vielen Dank an alle, die dieses Erlebnis und diese Erfahrungen möglich gemacht haben!

Die Konfis aus Neudorf West und Ost

Podest am Heiligen Brunnen renoviert

Aufmerksame WaldgottesdienstbesucherInnen haben es sicher schon gesehen: In den letzten Jahren fing das Podest im Wald doch arg an zu bröckeln. Umso erfreulicher, dass im Mai ein Zweierteam aus Hochfeld und Neudorf kurzerhand nach Rücksprache mit Stadt und Förster Steine, Mörtel und was man sonst so brauchte, dort hoch brachten und die schadhaften Stellen reparierten. Ein herzliches Dankeschön an Martin Hoffmann und Volker Nies!

Aus dem Weltladen

Verbot von Dumping-Preisen in der Agrar- und Lebensmittelversorgung notwendig

In der letzten Ausgabe der „Brücke“ wurde auf den Aktionstag zum fairen Handel am 14.05. hingewiesen; er stand unter dem Motto „Dumping-Preise verbieten“.
Der Aktionstag ist vorüber, das Thema bleibt leider weiterhin aktuell.
Hier können Sie lesen, wie das „Forum Fairer Handel“ die augenblickliche Gesetzeslage bewertet:

*„Im Mai 2021 hat die deutsche Bundesregierung die EU-Richtlinie zu unlauteren Handelspraktiken umgesetzt und das „Gesetz zur Stärkung der Organisationen und Lieferketten im Agrarbereich“ verabschiedet. Es verbietet einige schwerwiegende unfaire Handelspraktiken im globalen Agrar- und Lebensmittelhandel, wie zum Beispiel kurzfristige Stornierung von Bestellungen. Doch das Gesetz geht nicht weit genug. Es ist Unternehmen und Händlern nicht verboten, Produzent*innen Preise zu zahlen, die ihre Produktionskosten nicht decken (Dumping-Preise).*
*Dabei wäre ein solches Verbot durchaus möglich: Die spanische Regierung hat 2020 im Zuge der Umsetzung der EU-Regulierung den Einkauf unterhalb der Produktionskosten in den meisten Agrarlieferketten verboten. So wird der Preis nicht von oben herab von den Unternehmen bestimmt, sondern kann von den Erzeuger*innen am Beginn der Lieferketten her gebildet werden.*
Auch in Deutschland gibt es Hoffnung auf eine Nachbesserung des Gesetzes. Spätestens im Juni 2023 will die Bundesregierung das Verbot im Rahmen einer Evaluierung des Gesetzes prüfen. So steht es im Koalitionsvertrag.“

Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im **Weltladen Duisburg, Koloniestr. 92**.
Dort liegt auch eine Petition an den Bundeskanzler für ein Lieferkettengesetz zur Unterschrift aus!
Die Petition können Sie auch hier unterschreiben: www.weltladen.de/petition

KIRCHENMUSIK

Das Angebot der Kirchenmusik der Gemeinde Neudorf-West ist breit aufgestellt und lädt ein zum Mitsingen und Mitspielen. Wenn Sie Lust haben bei uns mitzumachen, so sind Sie ganz herzlich eingeladen die Proben zu besuchen. Kontakt: Kirchenmusiker **volker.nies@ekir.de** Mehr Infos auf der Homepage unserer Gemeinde.
Auf dem Youtube-Kanal „evangelisch Neudorf-West“ finden Sie außerdem kleine Videos, in denen sich die Kirchenmusikgruppen vorstellen.

Chorprojekt „Friends of Tallis“	Di 19:30	Gemeindehaus Hochfeld [1)]
Blockflötenensemble	Mi 18:45	Lutherkirche Duissern [2)]
Posaunenchor	Mi 20:00	Lutherkirche Duissern [2)]
Gospelchor „Praise Together“	Do 19:00	Gemeindehaus Hochfeld [1)]

[1)] Johanniterstr. 145, 47053 DU - [2)] Martinstr. 39, 47058 DU

Musik im openair Gottesdienst – Posaunenchor

Der Posaunenchor spielt dieses Jahr wieder bei vielen Freiluftgottesdiensten, so etwa traditionell bei den Waldgottesdiensten am Heiligen Brunnen im Stadtwald: An jedem 1. Sonntag im Juni, Juli, August, September immer um 10 Uhr.
Außerdem beim Pfingstgottesdienst am Montag 6.6. am Innenhafen.
Zu Gast an der Lutherkirche spielt der Posaunenchor auf der Wiese (Martinstraße 39) im Gottesdienst am Sonntag 26.6. um 11 Uhr.

Klavierkonzert mit schöner klassischer Musik

Nachdem das gemeinsame Klavierkonzert von Andreas Lüken und Volker Nies in der Pauluskirche beim Publikum auf gute Resonanz stieß, spielen die beiden nun – mit etwas anderem Programm – wieder Werke u.a. von Beethoven, Schubert, Mussorgski.

Sonntag 19. Juni um 17:00 in der Lutherkirche Duissern, Eintritt frei!

Musikalische Abendandacht

Singend beten und zur Ruhe kommen, Gottes Wort hören und Kraft tanken, dazu laden wir Sie ganz herzlich ein… Mit vielen Gesängen aus Taizé und anderen schönen Liedern.

Am Samstag 11. Juni um 18:00 im Gemeindehaus Wildstraße mit dem Chor „Friends of Thomas Tallis“

und am Samstag 16. Juli um 18:00 in der Pauluskirche Hochfeld

Beim Emporeo! Nr. 5 gabs Chor- und Orgelmusik

Bereits 2019 gründete sich in Neudorf ein Chorprojekt namens “Friends of Thomas Tallis”. Und nun war es nach der Coronazeit aber endlich so weit: im Mai sang das Ensemble zum ersten Mal seit 2 Jahren beim fünften Emporenkonzert in der Pauluskirche Hochfeld: Am 14.5. um 18:00 Uhr. Natürlich Stücke des englischen Renaissance-Komponisten Thomas Tallis, aber ebenso von Richard Farrant, Michael Prätorius und Heinrich Schütz. Die kleinen Chorwerke klangen wunderschön, besonders das Anthem „Out from the deep“ und die zwei Lieder „Hinunter ist der Sonnen Schein“ und „Mein schönste Zier und Kleinod bist“. Dazu spielten Andreas Lüken und Volker Nies einige Orgelwerke von Dietrich Buxtehude, Johann Pachelbel, Thomas Tallis und Hans Leo Haßler an der dreimanualigen Walcker-Orgel. An dieser Stelle eine starke Ermutigung: Kommen Sie in die Konzerte in der Pauluskirche! Es ist dort immer eine schöne Stimmung!

Lüken und Nies spielten Klavier in der Pauluskirche

Zugunsten der fälligen Reparatur des alten Bechsteinflügels gab es am 10.4. ein Klavierkonzert mit einer schönen Auswahl klassischer Musik. Andreas Lüken und Volker Nies spielten Werke vom 18. bis 20.Jahrhundert. Auf düstere Barockklänge von Balbastre folge ein ungeheuer fröhlicher Haydn, Nach dem bekannten Satz aus Beethovens Mondscheinsonate breiteten sich Wohlklänge von Schubert aus, mit Chopin, Schumann und Mussorgski flossen romantische Klänge durch den Raum, bevor es mit Satie und Britten etwas moderner wurde. Zum Abschluß gab es ein nettes Schmankerl: die beiden Pianisten spielten vierhändig ein Stück des Ukrainischen Komponisten Bortkiewicz. Eine üppige Kollekte fließt demnächst in die Erneuerung der Dämpferfilze. Dafür hier nochmal herzlichen Dank!

Wochenendfreizeit in Damme

Für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ging es in den Osterferien drei Tage nach Damme auf den Bauernhof, auf dem unsere Jugendleiterin wohnt. Geschlafen wurde auf Feldbetten in der Scheune.
Viel Zeit hatte die Gruppe zum quatschen, spielen und sporteln. Ein schöner Ausflug in die Natur war die perfekte Gelegenheit die Seele baumeln zu lassen und die Umgebung zu erkunden.

Das Highlight war der gemeinsame Grillabend mit anschließender gemütlicher Stockbrotrunde und die ein oder andere Partie Wikingerschach.
Als kreativen Teil konnten alle ein eigenes Wikingerschach gestalten und gemeinsam wurde eine stabile Gartenbank gebaut und anschließend mit Namen verziert.
Alles in Allem war das Wochenende eine tolle Abwechslung mit vielen Aktivitäten, für die man sonst zu wenig Zeit hat. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Sommerferienprogramm im Jugendzentrum

Die Anmeldungen zu unserem jährlichen Sommerferienprogramm starten. Gerne kann man sich das Anmeldeformular als PDF-Datei auf unserer Gemeindehomepage downloaden (https://www.neudorf-west.ekir.de/Aktuelles.html) oder im Jugendzentrum abholen.
Wir bitten die ausgefüllten und unterschriebenen Formulare per Mail an uns zurückzusenden oder persönlich vorbeizubringen. Außerhalb unserer Öffnungszeiten kann das Formular in den Briefkasten geworfen werden.
Wir freuen uns auf euch.

Sommerferien Programm

27.06 - 08.07

montags - freitags 09:00 - 15:00 Uhr

gemeinsame Ausflüge
kreative Angebote
gemeinsam bewegen
Spielen, Toben

inklusive
Frühstück
Mittagessen

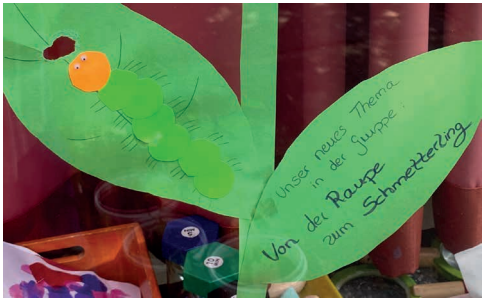
Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
falls Sie sich von der BRÜCKE aus Papier und mit Druckerschwärze nicht beizeiten abgemeldet haben (weil Sie vielleicht auch der digitalen Welt erlegen sind),
falls Sie also Nachrichten und Nachdenkliches, Informationen und Termine, Buntes und Beschwingtes aus der Gemeinde und dem Gemeindeleben gern auf Papier gedruckt bevorzugen,
dann sind Sie daran gewöhnt, manchmal pünktlich, manchmal verspätet, aber regelmäßig alle zwei Monate, ob es stürmt oder schneit, drückt oder zieht, unseren Gemeindebrief im Briefkasten vorzufinden – und das ist gut so und soll es auch bleiben!
Vielleicht müssen Sie sich aber noch nicht einmal die Mühe machen, die BRÜCKE aus dem Briefkasten zu holen, weil alte Bekannte oder junge Gesichter klingeln und Ihnen die BRÜCKE an der Wohnungstür in die Hand drücken, oft verbunden mit einem kleinen Schwätzchen: „Wie isset? Gut? Hauptsache!“
Dafür an dieser Stelle mal ein herzliches Dankeschön an Euch, liebe BRÜCKE-Botinnen und Boten, für die Mühe, die Treue und die vielen kleinen netten Worte, die aus dem BRÜCKE-Bringen viel mehr machen als Postaustragen. Die BRÜCKE schlägt so auch Brücken, viele kleine und manchmal auch etwas größere, und wir hoffen, dass es weiter gelingt, auch zu Jenen Kontakt zu halten, die nicht zum Gottesdienst kommen können.
Trotzdem wollen wir Euch und uns in diesem Sommer eine Pause gönnen, denn die Logistik der Verteilung hat uns auch einige Male an unsere Grenzen gebracht, zeitlich und organisatorisch. Bevor Hunderte BRÜCKE-Exemplare nämlich von den Freiwilligen abgeholt und verteilt werden können, müssen die fertigen Stapel von der Druckerei abgeholt, Adressaufkleber gedruckt, geklebt und die Hefte sortiert werden, was besonders in der Urlaubszeit manchmal schwierig ist.
Deshalb kommt diese BRÜCKE mit der echten Post und die nächsten zwei Ausgaben ebenfalls, weil sie direkt von der Druckerei verschickt werden können.
Natürlich kann sich zusätzliche Exemplare im Gemeindehaus abholen, wer das schon immer getan hat, für die Nachbarschaft oder das Seniorenhaus.
Wir werden Eure Dienste, liebe Botinnen und Boten, herzlich gern wieder in Anspruch nehmen. Bis dahin muss vielleicht mal ein Schwätzchen ohne BRÜCKE gesucht werden, wie es unsere Pfarrerin Krüger mit ihren Wohnmobilfrühstücken vormacht. Vielleicht wird daraus irgendwann ein BRÜCKE-Mobil oder, wenn wir einst EINE Neudorfer Gemeinde sein werden, etwas ganz Neues.
Wir wünschen einen schönen Sommer!

Die BRÜCKE-Redaktion

Frühling im Kindergarten

„Die kleine Raupe Nimmersatt“ – wer Kinder oder Enkelkinder hat, kennt auch diesen Kinderbuchklassiker von Eric Carle, in dem sich eine kleine Raupe durch alles Essbare durchisst, um jeden Tag ein bisschen dicker und schließlich - am Ende des Buches – ein wunderschöner Schmetterling zu werden.
Frühlingszeit, die Zeit in dem das Leben neu erwacht, vielfältige und bunte Pracht entfaltet, ist für kleine und große Kinder eine spannende Zeit, weil jeden Tag Neues entsteht.
So hat der Frühling natürlich in der Jahresplanung der Aktivitäten der KiTa einen festen Platz.



„Von der Raupe zum Schmetterling“ heißt das diesjährige Frühjahrsmotto in der KiTa, währenddessen nicht nur fleißig gebastelt (siehe Titelbild der BRÜCKE) und gemalt, sondern auch intensiv beobachtet wird:

Und so flitzen die Kids der Maxigruppe jeden Morgen, kaum dass die Straßenschuhe gegen Stoppersocken getauscht und Mama oder Papa verabschiedet sind, in den Gruppenraum, um zu sehen wie weit sich die Raupen schon entwickelt haben und ob schon etwas Schmetterlingsähnliches zu sehen ist. Die Tage werden gezählt und die Spannung steigt, bis endlich aus der Verpuppung der Raupen wunderschöne Schmetterlinge erscheinen und dann gemeinsam feierlich in die Freiheit entlassen werden. Die Wunder der Natur gemeinsam erleben – kann es ein spannenderes KiTa-Programm geben?

Bergfest beim „Frühstück im Wohnmobil“

Die erste Frage ist meistens: Wohin fahren wir denn?
Eigentlich hatte ich geplant einen „Parkplatz umme Ecke“ zu suchen, aber die Wirklichkeit hat mich schnell eingeholt.
Ist ja auch klar: Mit einem Wohnmobil muss man doch auch ein Stück fahren - am besten „ins Grüne“ - dann kommt auch ein wenig Urlaubsstimmung auf.

Und so wurde die Zeit, die ich für das Frühstück ursprünglich eingeplant hatte, etwas ausgedehnt, um zu einem schönen Ort in Duisburg zu fahren. So habe ich mit meinen Gästen an der Ruhr, an der 6-Seenplatte, an der Regattabahn und auf einem Pennymarkt-Parkplatz mit schöner Aussicht gefrühstückt. Mal draußen am Campingtisch, mal drinnen im Mobil. Mit O-Saft oder A-Saft, herzhaftem oder süßem Frühstück, Tee und/oder Kaffee.
„Die Aktion Frühstück im Wohnmobil“ ist für mich: endlich einmal Zeit für`s Wesentliche zu haben.
Zeit für Gespräche - für Schweres und Leichtes - Zeit zum Lachen und Traurig sein - zum Danke sagen und hadern.
Das Wohnmobil bietet einen Schutzraum, der intensive Gespräche möglich machen kann, oder auch einfach ein schönes Ambiente für ein gemütliche Frühstück bietet.
Jede Begegnung war für mich etwas Besonderes.
Ich freue mich schon auf die zweite Hälfte!
Vielleicht sehen wir uns ja beim Frühstück oder gerne auch beim „Abendbrot im Wohnmobil“.
Ich würde mich freuen!
Telefonische Anmeldung unter 0177 23 07 45 1.

Ihre Stephanie Krüger

Beerdigungen

Taufen

GEBURTSTAGE IM JUNI 2022

GEBURTSTAGE IM JULI 2022

IMPRESSUM

DIE BRÜCKE wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Duisburg Neudorf-West, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 - 35 31 08.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. V.i.S.d.P. – Pfarrerin S. Krüger.

WIR SIND FÜR SIE DA

PFARRERIN NEUDORF WEST
Stephanie Krüger
Tel. 35 31 08
E-Mail: stephanie.krueger@ekir.de
Mittwochs nicht erreichbar.

PFARRER NEUDORF OST
Rainer Gertzen
(Pastoraler Dienst im Übergang)
Tel. 0201 45 18 59 20
mobil: +49 176 58 94 42 75
E-Mail: rainer.gertzen@ekir.de

PFARRER HOCHFELD
Martin Hoffmann
Tel.: 57 85 672
E-Mail: martin.hoffmann@ekir.de

KIRCHENMUSIKER
Volker Nies
E-Mail: volker.nies@ekir.de

Roland Ring
E-Mail: roland.ring@ekir.de

KÜSTER
Frank Schimke Tel. 0174-52 42 793,
am Besten zu erreichen:
Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

EV. KINDERGARTEN – FAMILIENZENTRUM
Leiterin Melanie Horsing Tel. 79908113
E-Mail: kiganeu@kirche-duisburg.de

EV. JUGENDZENTRUM
Jugendleiterin Kathleen Rawe Tel. 0163-66 44 454
E-Mail: zap.jugendzentrum@ekir.de

EVANGELISCHES CHRISTOPHORUSWERK E.V.
BBZ-BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR ÄLTERE BÜRGER
Leiterin Helen Sohsalla Tel. 79908111
E-Mail: sbs-du@t-online.de

DIAKONIE EV. SOZIALSTATION
Herr Finke Tel. 41 86 62 70, 24 Stunden erreichbar
E-Mail: pflege-mittesued@pflege4du.de

HOMEPAGE
www.neudorf-west.ekir.de

YOUTUBE
www.youtube.de
„evangelisch Neudorf West“

Spendenkonto der Gemeinde
Ev. Kirchengemeinde Duisburg Neudorf-West
IBAN: DE31 350 601 908 880 001 508 BIC: GENODED1DKD